

Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Nummern-Preis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa

Nr. 67.

Mittwoch, 22. März 1899, Abends.

52. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Großhain oder durch den Postweg frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelnummern für die Kunden des Ausgabebezugs bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Rastanstr. 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Der Fleischer

Herr Max Risse
3 St. in Dresden

beabsichtigt in dem auf Parzelle No. 238 a des Flurbuchs für Gläubig zu errichtenden Grundstücke eine

Groß- und Kleinvieh-Schlächtereianlage

einzurichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung in der Fassung vom 1. Juli 1883 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen bei deren Verlust binnen 14 Tagen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, alhier anzubringen.

Großenhain, am 20. März 1899.
Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlmann. Wd.

140. F.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Handelsmannes Emil Richard Schmidt in Zeithain wird, heute am 21. März 1899, Nachmittags 1/2 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Fischer in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 15. April 1899 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlagfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 17. April 1899, Vormittags 9 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 27. April 1899, Vormittags 9 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpfändung an erster, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. April 1899 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Riesa.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber:

Klauer Säger.

Am 16. März 1899 ist der nachstehend näher beschriebene unbekannt männliche Leichnam in der Elbe aufgefunden und polizeilich aufgehoben worden.

Ehehilfsstücke von den Kleidungsstücken des Aufgefundenen liegen bei uns zur Ansicht bereit. Riesa, den 22. März 1899.

Der Rath der Stadt.

Boeters. Schb.

Beschreibung des Leichnams: mittlerer gedrungener Körperbau, Kopshaar und Schnurrbart: bräunlich, melirt, große Nase, ziemlich gut erhaltene Zähne. Alter: ca. 50 Jahr. Der Aufgefundenen gehört anscheinend dem Arbeiter- oder Schifferstande an.

Bestellungen

auf das mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich Abends erscheinende

"Riesner Tageblatt und Anzeiger"

für das

zweite Vierteljahr

werden von sämtlichen Kaiserlichen Postanstalten und unseren Austrägern angenommen.

Bezugspreis: 1 Mark 50 Pfg.

Bei Lieferung des Blattes durch unsere Austräger frei ins Haus, oder bei Abholung in der Expedition; durch die Post frei ins Haus 1 Mk. 65 Pf.

Das "Riesner Tageblatt", von keiner Partei abhängig, aber Hand in Hand mit den staatsverhaltenden Ordnungsparteien gehend, für Kaiser und Reich, König und Vaterland, Kirche und Haus eintretend, wird wie bisher bestrebt sein, allen wichtigen lokalen und öffentlichen Angelegenheiten aufmerksame Beachtung zu widmen und insbesondere auch allgemein verständliche Leitartikel, klare und umfassende politische Uebersichten, spannende, gute Romane und Erzählungen, unterhaltende und belehrende Artikel, ferner die vollständigen Preislisten der K. S. Landeslotterie schon am Tage derziehung, den Börsenbericht vom Tage u. c. bieten.

Das "Riesner Tageblatt" unterhält behufs schnell-

möglicher Berichterstattung einen ausgedehnten Depeschendienst und bringt die bezügl. Nachrichten ebenso rasch wie theuerere Zeitungen. — Im "Sprechsaal" können jeder Zeit auch die Leser und Leserinnen über die verschiedensten Fragen, mit welchen sich die öffentliche Meinung beschäftigt, zu Worte kommen, nur müssen die Erörterungen frei von Beleidigungen und persönlichen Gefühlsregungen sein.

Anzeigen finden durch das "Riesner Tageblatt", der im Bezirk Riesa verbreitetsten Zeitung, weite und vortheilhafte Verbreitung.

Riesa.

Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 22. März 1899.

— Das gestern Abend im Saale des "Wittiner Hofes" veranstaltete Künstler-Concert war leider nicht so besucht, wie es die gebotenen Vorträge verdient hätten. Besonders schön gelangen die Quartett-Gesänge: Das Volkslied "Sandmännchen" und "Mozarts Wiegenlied". Von den Solovorträgen heben wir besonders die Uebers: "Dornröschen" von Wöllner und "La Gioietta" von Marchal hervor, welche von Fr. Jacobi-Ertz, die eine Klare, wenn auch nicht sehr volle, dabei doch schöne Sopranstimme besitzt, recht gut vorgelesen wurden. Auch Herr Bachmann versetzt über eine schöne, weiche Baritonstimme, so daß die Arie aus "Hans Heiling" großen Beifall erzielte. Großen Beifall fanden ferner die Duette von Hilbach, wobei sich die Stimmen von Fr. Jacobi und Herrn Bachmann ganz herrlich erglänzten. Auch Fräulein

Kleidung: braune Stoffhosen, weiße gewirkte Unterhosen, schwarzer gestreifter Sammetgarnrock, roth und blau carrirtes Bartenthemd, Stiefelletten, rothbraune Strümpfe, ein blaues Taschentuch mit weißen Punkten, ein gelbes Taschentuch mit blauen Adern und blauen und weißen Blumen.

Die Kleidungs- und Wäschestücke waren nicht gezeichnet.

Auf Grund der Bestimmungen unter 13 a und 13 letzter Abjag der Bekanntmachung des Reichsanwalters vom 4. März 1896, den Betrieb von Bäckereien und Conditoreien betreffend, wird hiermit **Ueber- oder Nacharbeit in hiesigen Bäckereien und Conditoreien**, auf welche obige Bekanntmachung Anwendung findet, für das laufende Jahr an folgenden Tagen für zulässig erklärt:

- a.: 30. März und 1. April (Ostern),
- b.: 18. 19. und 20. Mai (Pfingsten),
- c.: 14. 15. 16. 18. 19. 20. 21. 22. und 23. Dezember (Weihnachten).

Hierüber ist der unterzeichnete Rath in der Lage, an 6 weiteren Tagen zur Befriedigung eines bei Festen oder sonstigen Gelegenheiten hervortretenden Bedürfnisses Ueber- und beziehentlich Nacharbeit auf besonderes Ansuchen für zulässig zu erklären.

Riesa, den 21. März 1899.

Der Rath der Stadt.

Boeters. Schb.

Bekanntmachung.

Gemäß der Bestimmung in § 10 des Gemeindeanlagen-Regulativs für die Stadt Riesa wird hiermit zur Kenntniz gebracht, daß im laufenden Jahr zur Deckung des im Haushaltsplan der Stadt Riesa für das Jahr 1899 festgestellten Bedarfs der einfache Steuerbetrag zur Erhebung gelangt.

Von dem Gesamtbetrag der zu erhebenden Anlagen entfallen auf die

Stadtkasse	15,92 %
Armenkasse	4,58 %
Schulkasse	62,41 %
Kirchenkasse	17,09 %
in Sa: 100 %	

Riesa, am 22. März 1899.

Der Rath der Stadt Riesa.

Boeters. Schb.

Wastochsen-Verkauf.

Dienstag, den 28. d. M., Vormittag 9 Uhr, sollen im Schloßhof des Rittergut **Abelsdorf** (bei Großenhain) Wastochsen gegen das Meistgebot verkauft werden.

Königl. Remonte-Depot-Administration Rastewitz.

Bekanntmachung.

Infolge eingetretenen Proffes bleibt der von Schänitz nach Leutenwiz führende Communicationsweg noch bis auf Weiteres gesperrt.

Schänitz, am 22. März 1899.

Jahn, Gemeindevorstand.

Winkelmann (Alt) und Herr Steiner (Bach) vertreten ihr Part im Quartett gut. Die Begleitung ließ zu wünschen übrig. Hoffentlich können wir die Künstler einmal später zu günstigerer Zeit hier wieder begrüßen.

— In Ergänzung der Notiz in gestriger Nr. d. Bl. theilt man uns mit, daß zur Theilnahme an der Probefahrt des neuerbauten Schlepddampfers "Riesa" der Deutschen Elbschiffahrtsgesellschaft "Rette" auch unser Stadtverordneten-Collegium geladen war und dasselbe bei der Probefahrt des Dampfers auch durch einige seiner Mitglieder vertreten worden ist.

— Wir wollen hiermit nochmals darauf hin, daß gestern (21. März) die für die Dürzeit verlängerte Galtigkeit der Ried abfarten begonnen hat. Dieselben berechtigen zur Riedfahrt bis mit 14. April d. J.

— Für den Neubau eines Kasernements mit Nebenanlagen für ein Bataillon Infanterie, einer Regiments-Diener-Spesskassanalt, eines Friseurhauses und einer Garnison-Waschanstalt in Ramens, einschließlich Grunderwerb und Gebäudesanierungsarbeiten, waren als zweite Rate im Reichshaushaltsplane 400000 Mk. gefordert; der Reichstag hat jedoch nur 300000 Mk. dazu bewilligt. Ferner waren in der Vorlage gefordert 900000 Mk. als zweite Rate zu Erlaubnissen für die durch Brand zerstörte Kaserne für ein Regiment Infanterie in Zwickau, einschließlich Aufsammlung der Brandstätte, theilweisen Abbruch der Gebäude, Instandsetzung der beschädigten Nebengebäude u/m., Erweiterung des Baugrundes, Entwurfsbearbeitung und Ergänzung der Bauausstattung, wobei die vorhandenen Grundstücke und Materialien der Brandruine, soweit sie noch brauchbar sind, ohne Werthersatzung verwendet werden dürfen. Der Reichstag hat auch hier 100000 Mk. gestrichen und nur 800000 Mk. bewilligt. Als anderen Forderungen für: militärisch: